

# CBRN

im  
Kampfeinsatz



## CIOMR LEITLINIE

Deutsche Fassung  
Version 1.1

- T1: – erste Untersuchung (siehe "Erste Hilfe im Kampfeinsatz"); gleichzeitig: Dekontaminierung mit Wasser, wenn möglich (Selbst / Kameradenhilfe)
- für flüssige und / oder feste Agenzien
  - nicht für Gase / Dämpfe / biologische / Bestrahlung (außer wenn Fall-Out vorhanden)
- Antidotgabe nur, wenn Agenzien bekannt
  - ggf. zweite Untersuchung
  - Isolierung, wenn möglich
  - Evakuierung, vorzugsweise über separaten Evakuierungsweg zu einer Dekontaminations-Einheit oder einer speziellen MTF; andernfalls zu einer "Role1 MTF"

- T2/T3: – Dekontaminierung mit Wasser, wenn möglich (Selbst / Kameradenhilfe)
- für flüssige und / oder feste Agenzien
  - nicht für Gase / Dämpfe / biologische / Bestrahlung (außer wenn Fall-Out vorhanden)
- erste und zweite Untersuchung (siehe "Erste Hilfe im Kampfeinsatz")
  - Isolierung, wenn möglich
  - Evakuierung, vorzugsweise über separate Evakuierungskette zu einer Dekontaminations-Einheit oder einer speziellen MTF; andernfalls zu einer "Role1 MTF"
- Verletzte haben immer ihre Schutzmaske zu tragen

### EVAKUIERUNG

- "nur" nach Dekontaminierung (nicht immer möglich)
- sonst die Verletzte von einander trennen (bzw. Schlafsäcke)
- kontagiöse Patienten nur nach Rücksprache mit medizinischem Personal
- vorzugsweise Begleitung durch medizinisches Personal

*Diese Publikation ergänzt die CIOMR-Veröffentlichung "Verwundeten-Management durch medizinisch-militärisches Fachpersonal"*

### ALLGEMEINES

- Exposition:**
1. Angriff zufällig oder vorsätzlich (Bedrohung oft, aber nicht immer bekannt)
  2. einzelne oder mehrere Stoffe, oft kombiniert mit konventionellen Verletzungen
- Wirkungen:**
1. Vergiftung (chemisch, biologisch, Toxin)
  2. Infektion (biologische Organismen)
  3. Bestrahlung (radiologisch, nuklear)
  4. mechanisch (Verletzung, Verbrennung)
- Vorgehen:**
1. Erkennen/Sicherheit: QUICK HISTORY / QUICK LOOK  
Kontamination ? (alle Risiken beachten)
    - extern
    - intern
      - durch Verschlucken
      - durch Einatmen
      - durch Impfung / Wunden
      - über die intakte Haut
    - ansteckend ?
      - biologisch
      - nuklear
        - fall-out (Verschlucken / Inhalation)  2. Triage (auch für einzelne Personen)
  3. Maßnahmen (**taktische Lage berücksichtigen**)
- <c> massive Blutung
- Aa Atemwege ("Airway") mit Antidotgabe
- B Atmung ("Breathing")
- C Kreislauf ("Circulation")
- Dd Bewusstsein + Dekontamination  
(**einschließlich lebensrettender Sofortmassnahmen**)
- EE Umgebung / Umwelt / Evakuierung

**HINWEIS:**

empfohlen ist eine separate Evakuierungskette und eine ausschließlich für kontaminierte Verwundete vorgesehene MTF; die Verwendung einer regulären Evakuierungskette behindert diese unnötig, z.B. durch zusätzliche nötige Kfz-Dekontamination. Einsatz von medizinischem Personal bei der Dekontaminierung verhindert dessen Einsatz bei nicht-kontaminierten Verwundeten.

Alle Soldaten, die in einem kontaminierten Kampfgebiet oder in Bereichen mit potentiell Einsatz von Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden, müssen festgelegte Evakuierungswege und das spezifische Verhalten bei der Betreuung kontaminierter / vergifteter Verwundeter kennen.

**-CARE UNDER FIRE-  
BEHANDLUNG UNTER BESCHUSS**

**Vorgehen:**

1. wenn möglich: Eigenschutz beachten (Atemschutzmaske, Handschuhe) **! Vermeide Eigenkontamination !**  
dann: <c> AaEvac
2. Massive Blutung beherrschen
3. sicherstellen, dass Verletzter stets Atemschutzmaske trägt  
Gabe von Atropin/Antidot für Nervengas/chemische Angriffe (falls bekannt)
4. Verwundeten bergen und an sicherem Platz lagern

**-TACTICAL FIELD CARE-  
BEHANDLUNGSTAKTIK IM EINSATZ**

**Vorgehen:**

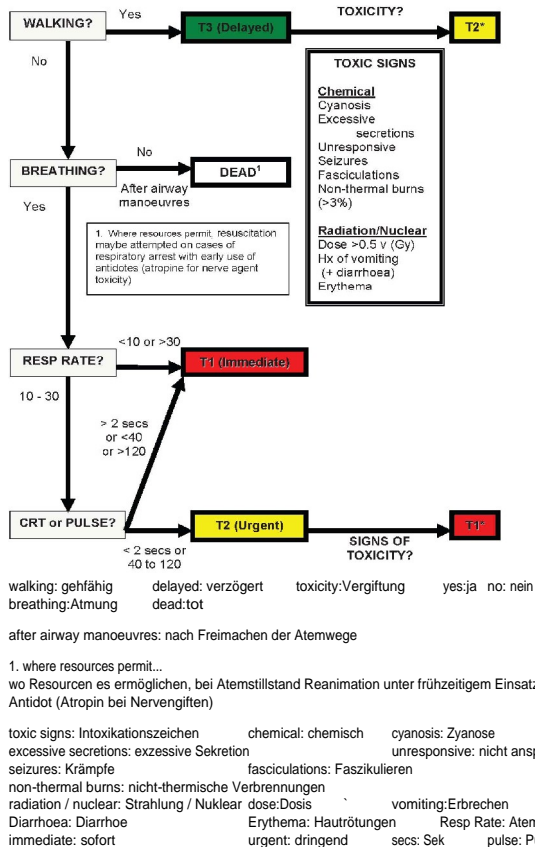
1. "Quick History / Quick Look" (Beurteilung und Meldung)  
alle folgenden Punkte beachten, v.a. wenn > 1 Person beteiligt:

a.	"S.L.U.D.G.E." (engl.): "Schwitzen / Tränen / Urin / Speichel / Durchfall / Gastritis"	
b.	unerklärliche Schwäche, Faszikulieren, Krämpfe	chemisch
c.	verschwommenes Sehen	chemisch
d.	bläuliche Haut, Blasen, nicht-thermische Verbrennungen	chemisch
e.	schnelle / oberflächliche und/oder laute Atmung	chemisch
f.	grippeähnliche Symptome, spontane Blutungen/Hämatome	biologisch
g.	Nicht-thermische Verbrennungen, spontane Blutungen	Strahlung

**wenn CBRN Beteiligung vermutet / bestätigt:**

- Eigenschutz (auch in Verantwortung des Befehlshabenden)
- mindestens Atemschutzmaske und Handschuhe, bis zu MOPP4

**3. Triage und Behandlung (<c> AaBCDd)**



This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.  
This page will not be added after purchasing Win2PDF.